

BTA - Nr 0033
23.07.1996

BETRIEBSANWEISUNG
gemäß §20 GEFSTOFFV

Datum : 29.7.96
Unterschrift : *Länder*

Betrieb/Gebäude : Max-Born-Institut

Geltungsbereich : A 3 - Ultrakurzzeitphysik

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Chlor (in Druckgasflaschen)

Gelbgrünes, stark korrosives, wasserlösliches, nicht entzündbares Gas, schwerer als Luft. Stechender Geruch.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Giftig

Giftig beim Einatmen. Wirkt stark reizend auf Atemwege, Augen und Haut. Nach Latenzzeit Lungenschäden, Herz- und Kreislaufschäden möglich.

Flüssiges Chlor wirkt auf die Haut stark ätzend. Chlor reagiert, besonders im feuchten Zustand, mit vielen anorganischen und organischen Stoffen unter Wärmenentwicklung, z.T. unter Entzündung (Chlorknallgas aus Chlor und Wasserstoff).

Wassergefährdender Stoff (WGK 2).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



An Absaugung mit Warnanlagen anschließen. Leitungen kennzeichnen und an ungefährdeter Stelle absperrbar machen. Regelmäßige Dichtheitskontrolle. Bei Undichtigkeiten Ventil sofort schließen und Raum verlassen. Wiederbetreten nur mit umgebungsluftunabhängigen Atemschutzgerät (Isoliergerät).



Keine Vorratsflaschen am Arbeitsplatz aufbewahren. Flaschen und Anlagenteile vor offenen Flammen, Wärmequellen, Sonneneinwirkung sowie besonders vor Feuchtigkeit schützen. Wechseln der Flaschen nur mit Atemschutz.

Beim Transport Schutzkappen und Blindmuttern fest aufschrauben. Nur zugelassene Behälter und Ventile verwenden. Prüffristen beachten. Ventile nicht mit Gewalt öffnen und schließen. Nur beständige Dichtungen verwenden.

Essen, Trinken, Rauchen ist im Raum verboten.

Berührung mit Augen, Haut, Kleidung vermeiden. Tragen von Vollschutzbrille und Schutzhandschuhen. Atemschutz: Konzentrationen bis 0,5 Vol% Filtergerät mit Gasfilter DIN 3181-B2 (Kennfarbe grau), bis 1 Vol% DIN 3181-B3, darüber bzw. bei unklaren Verhältnissen Isoliergerät. Fluchfilter bereitstellen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL



Durchgaste Kleidung sofort wechseln und erst nach deren Reinigung wieder benutzen.

Nach unbeabsichtigter Freisetzung: Gefährdetes Gebiet absperren. Alle Türen und Fenster schließen. Ggf. Evakuierung. Behörden informieren.

Notruf: Tel. 0-112.

Im Brandfall unbeschädigte Behälter mit Wasser kühlen, wenn möglich, aus der Gefahrenzone bringen.

ERSTE HILFE

Notruf

0-112

Hautkontakt : Mit viel Wasser und Seife waschen, anschließend sterilen Verband anlegen.

Augenkontakt : Bei geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser 10-15 min gründlich spülen. Augenarzt.

Einatmen : Frischluft, ggf. Atemspende. Auxilosonspray einatmen lassen.

Sofort Arzt konsultieren.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Rückgabe an den Lieferanten.